

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 17: **Religiöse Erziehung und Religionsunterricht**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergütung den Organistendienst versehen, im Musikunterricht aushelfen oder sonstwie beschäftigt werden könnte. Es handelt sich um ein Werk christlicher Nächstenliebe.

Redaktionelles. Auf unsere Anfragen ist erfreulicherweise so reicher Stoff zum Thema dieses

Sonderheftes eingegangen, dass es um einen Bogen erweitert werden musste. Die nächste Nummer bringt die notgedrungen zurückgelegten Beiträge von Dir. L. Rogger (Forts.), Prof. Dr. F. A. Herzog, Luzern, Präfekt Dr. G. Staffelbach, Luzern, Dir. J. Frei, Lütisburg usw. Nr. 18 und 19 werden — zum Ausgleich dieses und früherer erweiterter Hefte — reduziert.



Für unsere Schweizerjugend

CARAN D'ACHE

Blei-, Farbstifte, Radiergummi und Griffel.

Unterstützt heimische Arbeit!

Lehrerstelle

Infolge Todesfall des Herrn Lehrer Joseph Bruhin, Schwyz, wird die Stelle eines

Lehrers an den Primarschulen der Gemeinde Schwyz

zur Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt nach kantonalem Besoldungsgesetz. Die Bewerber haben sich bis spätestens 5. September bei Herrn Schulratspräsident Professor Lüönd, Schwyz, schriftlich anzumelden. Der Anmeldung sind Ausweise über fachliche Ausbildung, musikalische Kenntnisse u. bisherige Tätigkeit beizulegen.

Schwyz, den 22. August 1935.
Der Schulrat der Gemeinde Schwyz.

Werbet für unsere neugestaltete „Schweizer Schule“

Eine schöne, billige

Schweizerkarte

für unsere Abonnenten.

1935 — ein politisch bewegtes Jahr.

Diese handliche, praktische Karte (Maßstab 1:600,000, Grösse 66 × 50 cm) bringt die physikalischen und politischen Verhältnisse unseres Landes klar und schön zum Ausdruck. Die einzelnen Kantone sind in verschiedenen Farben übersichtlich gegeneinander abgegrenzt, wodurch eine rasche und mühelose Orientierung ermöglicht wird. Eine grosse Anzahl Ortsnamen lassen den Leser in den hintersten Winkel und in das entlegenste Bergtäälchen eindringen und regen ihn an, die neuesten Nachrichten seiner Tageszeitung anhand dieser Schweizerkarte zu verfolgen. Die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge werden ihm dadurch weit besser verständlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, diese schöne, billige SCHWEIZERKARTE für nur Fr. 1.— an unsere Abonnenten abzugeben. — Bestellungen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Schule“

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Flüeli-Ranft

Kur- und Gasthaus Flüeli

lohnendes Ausflugsziel, bietet Ruhe und gemütliche Erholung und bringt Abwechslung als Ausgangspunkt für schöne Bergtouren. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekte durch Geschw. v. Rota.

Marienheim Lugano

Via S. Franscini 5

Damen- { Pension
Töchter- { Passantenhaus

Zentrale Lage, schöne Zimmer, gute Verpflegung. Prospekte durch **Schw. Oberin.**



Maturitäts-
Vorbereitung
Handelsschule
mit Diplom
Abend-Gymnasium
Abend-Technikum
PROSPEKTE GRATIS

PIANO

kreuzsaitig, Nussbaum, wenig gebraucht, ist mit Garantie billig zu verkaufen, evtl. auch auf Teilzahlung.

J. Bachmann Pianos

Ecke Gutenbergstr./Säntisstrasse (neben Druckerei d. St. Galler Tagblattes).

Kath. Lehrer, 50jährig, mit kleiner Pension sucht ein

Heim

zu günstigen Konditionen. Er ist nur beschränkt arbeitsfähig, könnte sich aber, da musikalisch begabt, im Klavier- und Orgelspiel betätigen. Offerten unter Chiffre 2141 an den Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Technikum Freiburg

(Kunst- und Gewerbeschule)

Technische Abteilung: Elektro-Techniker, Bautechniker, Zeichenlehrer- und Lehrerinnen.

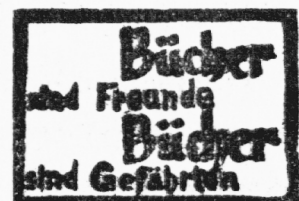
Kunst- und Gewerbeschule: Mechaniker, Schreiner, Dekorationsmaler, Zeichner-Graphiker, Bauführer, Vorarbeiter.

Weibliche Abteilung für Handstickerei und Weissnäherei.

Familienheim. Beginn des Schuljahres: 1. Oktober 1935.

Prospekte

Telephon 2.56



Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thurg.)

Heim für Studierende, Luzern

Frankenstrasse 18.

Unter dem Protektorat des h. Erziehungsrates. Bietet Schülern der Kantonschule und anderer Schulen Luzerns gute Wohnung und kräftige Kost, fördert sie in den Studien und sorgt für ein schaffensfreudiges, heimeliges Milieu. Auch Welschschweizern und Tessinern sehr zu empfehlen.

Prospekt durch die Leitung: **Dr. A. Theiler**, Prof.

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40 *Zürich* 1908
TELEFON 39.773

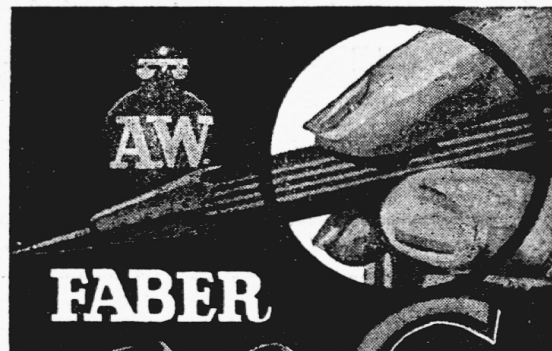
Offene

Musikdirektorenstelle

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers (Weiterstudium) ist die Musikdirektorenstelle in Lichtensteig neu zu besetzen.

Einem tüchtigen, kath. Bewerber mit konservatorischer Bildung ist als Organist der kath. Kirchgemeinde und Leiter des Cäcilienvereins, des Männerchors und der ortsbürgerlichen Musikschule ein fixes Einkommen von Fr. 4,000.— gesichert, daneben bietet sich weitere Gelegenheit zu Privatmusikstunden.

Anmeldungen sind bis zum 10. September an Hrn. K. Schöbi, Präsident der kath. Kirchenverwaltung Lichtensteig, zu richten, der auch zu weiteren Auskünften bereit ist.



Faber

Die neuen
Stifte mit
Rillgriff

Generalvertreter: **Adolf Schoop**, Zürich 6,
Universitätsstrasse 80.

Bilanzsummen:

1930	Fr. 128,016,675.—
1932	Fr. 151,687,995.—
1934	Fr. 155,142,982.—

Wir vergüten zur Zeit

4% auf **Obligationen** unserer Bank
von Fr. 500.— an 3—5 Jahre fest.

3 $\frac{1}{4}$ —4% auf **Depotkonti**
je nach Anlagedauer und Betrag

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
Fr. 20,000,000.—

1930

Werbet für die „Schweizer Schule“